

Kleinigkeiten Feuer fängt und Funken sprüht, bis die Herzen Aller gegen uns, und das unsrige gegen Alle in lichten Flammen stehn.

Frellich ist diese heitere und fröhliche Gemüthsverfassung eine Gottesgabe, die kostbarste und wünschenswürdigste unter allen, die einem Menschen hienieden zu Theil werden können: aber müssen wir, weil sie das ist, die Hände in den Schooß legen und unthätig abwarten, daß sie uns im Schlafe verliehen werden soll? Sind Gesundheit, Fähigkeiten und Glücksgüter nicht gleichfalls Ausgüsse der göttlichen Milde: aber wer sagt, daß unser Bestreben, sie zu bekommen, sie zu erhalten und zu vermehren, um deswillen überflüssig sind? Die Vorsehung theilt ihre Gaben ja nicht durchs Glücksrad aus; sie will, daß wir uns darum bewerben sollen, weil sie weiß, daß zugeworfene Güter uns nicht frommen, weder in leiblichen noch in geistigen Dingen. Willst du aber wissen, wie man in deinem Alter (denn weiter hin möchte es, Sorge ich, zu spät sein) es anzufangen habe, um unsere ganze Art zu denken und zu empfinden, in das rosenfarbene Gewand einer guten und fröhlichen Laune zu kleiden? so höre darüber meinen Rath, den du zuverlässig bewährt finden wirst:

Sorge, daß du durch Mäßigkeit, durch eine natürliche Lebensart, durch Vermeidung heftiger

Si
ger